



Schulentwicklungsgruppe (SEG)

Protokoll der 12. Sitzung

vom 06.09.2016 (14.00-15.30 Uhr)

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Veränderungswünsche oder Einwände gegen das letzte Protokoll sind nach der Veröffentlichung nicht vorgebracht worden (s. Absprache Protokoll vom 23.04.14), somit ist dieses allgemein angenommen.

1. Entwicklungsplanung

Die Entwicklungsziele des Schuljahres 2015/16 (Anlage 2, s. auch Protokoll der 8. SEG-Sitzung vom 24.09.2015) sind weitgehend erfüllt worden (s. **Grünfärbung** der erreichten Ziele in Anlage 2). Besonders erfreulich ist, dass sowohl die LQ-Rezertifizierung als auch der MINT-Antrag sehr erfolgreich waren, da die Qualität und geleistete Arbeit in beiden Bereichen von externen Gutachtern ausgezeichnet worden sind.

Drei Ziele sind nicht bzw. nur eingeschränkt erreicht worden (s. **Rotfärbung** in Anlage 2). Am 63. Europäischen Wettbewerb hat trotz intensiver Information keine Schülergruppe teilgenommen. Dies gilt es in diesem Schuljahr dahingehend zu verbessern, dass gezielt das Gespräch mit interessierten Lehrern gesucht wird (HAN).

Das Methodenkonzept ist zwar im vergangenen Schuljahr nicht fertiggestellt worden, liegt aber mittlerweile in einer ersten Fassung vor.

Ähnliches gilt auch für das Inklusionskonzept, welches im vergangenen Schuljahr aufgrund der Kürze des Schuljahres und der umfangreichen Organisation des Schuljubiläums nicht über Anfänge hinausgekommen ist. Hier wird bis zu den Weihnachtsferien ein Konzept erarbeitet werden (HAV, KCH).

Die Entwicklungsziele für das laufende Schuljahr 2016/17 sind besprochen und formuliert worden. Sie werden in dieser Form dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz vorgestellt (Anlage 3).

2. Medienkonzept und Mediencurriculum

Das Medienkonzept liegt in einer Arbeitsfassung vor, die derzeit kritisch überarbeitet wird (POL), um sie bei der ersten Gesamtkonferenz in diesem Schuljahr zur Annahme vorzulegen.

Das Mediencurriculum wird von dem Medienkonzept abgekoppelt, um laufend Änderungen, Anpassungen, Ergänzungen vornehmen zu können. Die FO der FG werden auf der DB am 12.09. über die Vorgehensweise bei der Erstellung des Mediencurriculums informiert. Hier ist geplant, dass Kollegen, die nicht an der Romfahrt

teilnehmen, die Vorlage in Bezug auf ihr Fach sichten und in die Vorlage eintragen, in welcher Unterrichtsreihe, in welchem Schuljahr und in welchem Fach eine bestimmte Medienkompetenz erworben wird (Auszug aus der Vorlage „Mediencurriculum“ s. Anlage 4).

3. Schulcurriculum

Am 12.09. wird auf der DB der FO der Stand der curricularen Arbeit abgefragt. Erklärtes Ziel ist es, bis zum Ende des Halbjahres eine Anpassung und Überarbeitung der Curricula erreicht zu haben.

4. Auswertung der Schülerumfrage zum WPU (SJ 15/16)

Die SEG zieht nach eingehender Besprechung folgende Schlussfolgerungen:

- Die ausgesprochen positive Bewertung des WPU vonseiten der Schüler zeigt, dass die Einführung des WPU und das Angebot des WPU auf breite Zustimmung treffen.
- Hinsichtlich der Informationen im Rahmen der WPU-Wahlen im Jahrgang 8 sehen die Schüler noch Verbesserungsbedarf.
- Grundsätzlich kann diese Umfrage als Bestätigung gesehen werden, WPU eingeführt zu haben.
- Da allerdings aus den Reihen der FG durchaus auch kritische Rückmeldungen gekommen sind, wird im ersten Halbjahr 16/17 eine Evaluation im Kollegium stattfinden, um in Bezug auf den WPU ein vollständiges Bild zu erhalten, das weiterreichende Schlussfolgerungen zulässt.

5. Nächster Sitzungstermin:

Dienstag, den **01. November 2016** (14 Uhr, im Konferenzraum)

HAN, 08.09.2016

Anlage 2

Entwicklungsplanung 2015 /16

Entwicklungsziele	Maßnahmen zur Zielerreichung
<p>Antragstellung „MINT“-Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Gespräche mit FO der MINT-FG (ELB) b) Aufnahme in „pädagogische und inhaltliche Ausrichtung“ (ROH, TIS, ELB, HAN) c) Verabschiedung auf GK d) Antrag (ELB, HAN)
<p>Europaschule a) Europaräume gestalten b) Teilnahme am 63. Europäischen Wettbewerb 2016</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Planung und Koordinierung der Raumgestaltung durch ET (Klassenräumen werden europ. Länder zugewiesen: z.B. Ländername oder Fahne an der Tür, Besonderheiten des Landes auf Bildern in der Klasse etc.) b) Wettbewerb-Info an alle Kollegen (HAN)
<p>Weiterentwicklung LionsQuest</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Antragstellung auf Rezertifizierung (LIT, DRA, ELB, CON) b) Evaluation der Erprobungsphase „Erwachsen Handeln“ (Tutoren Jg. 12, KAM) c) Implementierung „Erwachsen Handeln“ in der Sek II (LIT, DRA, ELB, CON, WIB) d) Überarbeitung des Fragebogens 5/6
<p>Weiterentwicklung Umweltschule / Schulwald</p>	<p>Projektkurs „Schulwald“ (VÖG) plant ...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Erneuerung der Wege b) Unkrautbeseitigung c) Statistische Aufnahme des Zustands nach Anpflanzung (evtl. Nachpflanzungen) d) Obstpflückaktion (sf 12) und e) Schulwald-App (VÖG, ELB)
<p>Weiterentwicklung Raumkonzept: Trakt II/III</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) Sichtung durch SL (Erstellung einer Mängelliste) b) Gespräch mit Schulträger c) Umsetzung und Veränderung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
<p>Weiterentwicklung Medianausstattung /</p>	<ul style="list-style-type: none"> a) SchilF am 17.09.2015 b) Erneuerung und Erweiterung der Medianausstattung (SL)

Medienkompetenz	
Erarbeitung eines Medienkonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> a) Konzepterarbeitung (SEG) b) Vorlage auf der 2. GK 15/16
Erarbeitung eines Inklusionskonzeptes	<ul style="list-style-type: none"> c) Konzepterarbeitung (SEG) d) Vorlage auf der 2. GK 15/16
Jubiläum 2016	<ul style="list-style-type: none"> a) Festschrift (Redaktion) b) Festakt (Komitee Festjubiläum) c) Schulball (Komitee Festjubiläum) d) Projekttag (Komitee Festjubiläum)

Abkürzungen:

ET = Europa-Team, LQ = Lions Quest, SchILf = schulinterne Lehrerfortbildung, SEG = Schulentwicklungsgruppe

Anlage 3

Entwicklungsplanung 2016 /17

Entwicklungsziele	Maßnahmen zur Zielerreichung
Weiterentwicklung MINT EC	<ul style="list-style-type: none"> e) Einführung MINT-Zertifikat (ELB, SLD) f) Teilnahme von Schülern und Lehrern an MINT-EC-Workshops, Fortbildungen und Veranstaltungen (ELB, SLD) g) Weiterentwicklung und Anpassung des Medienkonzeptes (FO, POL) h) Erneuerung und Erweiterung der Medienausstattung – nach Haushaltslage (SL) i) Medien-SchILf (Ende 1. Halbjahr)
Weiterentwicklung Europaschule	<ul style="list-style-type: none"> c) Planung und Durchführung der 3. Europawoche vom 13.-17.03. (ET, HAN) d) Entwicklung und Einführung eines Europa-Zertifikats (ET, HAN) e) Europaraumgestaltung auf Projektwoche und Europawoche weiterführen (OVE, ET) f) Teilnahme am 64. Europäischen Wettbewerb 2016 „In Vielfalt geeint“, Wettbewerb-Info an alle Kollegen (HAN) g) Überarbeitung und Anpassung (G9) des Fahrtenkonzeptes (HAN) h) Suche nach spanischer Austauschschule für Austausch 2017/18 (BAM, GDC)

Weiterentwicklung LionsQuest	<ul style="list-style-type: none"> a) Implementierung EH ab Jahrgangsstufe 9 (WIB, ELB, CON, KEL) b) Umverteilung der bisherigen EW-Einheiten von Jg. 9/10 auf die Jg. 5 – 8. (WIB, ELB, CON, KEL) c) Umarbeitung des EH-Konzepts für die Sek. II („weil künftig einiges bereits in 9/10 gemacht wird) mit Blick auf G9. (WIB, ELB, CON, KEL)
Weiterentwicklung Umweltschule / Schulwald	<p>Projektkurs „Schulwald“ (VÖG) plant ...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Erneuerung der Wege b) Unkrautbeseitigung c) Statistische Aufnahme des Zustands nach Anpflanzung (evtl. Nachpflanzungen) d) Waldjugendspiele JG 8 (VÖG) e) Obstpflückaktion (Projektkurs „Schulwald“/sf 108) f) Schulwald-App (VÖG, ELB) und Bestimmungs-App (POL)
Weiterentwicklung Raumkonzept: Trakt II	<ul style="list-style-type: none"> d) Sichtung durch SL (Erstellung einer Mängelliste) e) Gespräch mit Schulträger f) Umsetzung und Veränderung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten g) Magnetwände (wie in Trakt I) für alle Unterrichtsräume in Trakt II (NIB)
Entwicklung eines Inklusionskonzeptes	Konzeptentwicklung (SEG, SL, HAV, KCH)
Zusammenarbeit mit HS ausbauen	Angebote der Schülernachhilfe im Rahmen von SuSi auch für Schüler der HS (MIC)
Organisation „Schuljubiläum“	<ul style="list-style-type: none"> a) Projektwoche (10.-12.08) mit Schulfest (12.08.)(JUBI) b) Jubiläumsgottesdienst (25.08.) (SUE,ZIM) c) Festakt am 26.08. (JUBI) d) Jubiläumsball am 27.08. (JUBI) e) Präsentation (10.08.) und Verkauf (ab 10.08.) der Festschrift (Redaktion, Rinklake) f) Gottesdienst im Petersdom im Rahmen der Romfahrt (MIC) g) Romfahrt (ELB, KAM)

Abkürzungen:

ET = Europa-Team, LQ = Lions Quest, SchILf = schulinterne Lehrerfortbildung, SEG = Schulentwicklungsgruppe, JUBI = Arbeitsgruppe „Schuljubiläum“

Anlage 4

1. Bedienung und Anwendung	
Brainstorming Medienkonzept (basierend auf Orientierungsrahmen Medienbildung in der Schule und LKM-Positionspapier 2015)	<p>Wörter/Zeilen zählen</p> <p>Textfelder einfügen und gestalten</p> <p>Formen einfügen und bearbeiten</p> <p>Tabellen mit variabler oder fester Spaltenbreite erzeugen</p> <p>Tabellen formatieren (Zellen, Zeilen und Spalten formatieren)</p> <p>Rahmengestaltung anpassen</p> <p>Zellen einfügen und löschen</p> <p>Mit Absatzformaten arbeiten</p>
	<p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p> <p>▲ ▲ ▲</p>

Anlage 5

Evaluationsbericht hinsichtlich der Umfrage zum **Wahlpflichtunterricht (WPU)**

(SJ 2015/16)

am Gymnasium Damme

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel der Evaluation	S.1
2. Untersuchungsmethode	
3. Ergebnisse	S.2
3.1 Graphische Aufbereitungen der Daten	
3.2 Interpretationen der Informationen	S.4

1. Ziel der Evaluation

Anhand der Befragung sollte ermittelt werden, ob die Auswahlmöglichkeiten aus Schülersicht angemessen und eine grundsätzliche Transparenz bei der Vergabe der WPU-Kurse gegeben war. Neben dem Abgleich des gelaufenen Wahlpflichtunterrichts mit den Schülererwartungen zu Beginn des Schuljahres sollte auch in Erfahrung gebracht werden, inwiefern wirkliche Fachinteresse bei der Anwahl des WPU eine Rolle gespielt hat und inwieweit ein gewünschter WPU auch zugewiesen werden konnte. Darüber hinaus sollten Bewertungen hinsichtlich der Themen, des Stundenumfanges sowie der Methoden und der Freunde am WPU eingeholt werden. Es sollte des Weiteren hinterfragt werden, ob der WPU das Interesse der SuS am Fach tatsächlich befördern konnte und ob die SuS sich sowohl mit ihrem Vorwissen als auch mit ihren Ideen während des WPU in den Unterricht einbringen konnten. Besonderes Interesse galt der Frage, inwiefern der WPU inhaltlich bzw. methodisch über das gewöhnliche Fach hinaus ging und damit seinem Status eines besonderen Faches gerecht wird.

2. Untersuchungsmethode

Die Evaluation wurde mittels eines Fragebogens mit verbalisierten Intervallskalen als Antwortmöglichkeit und folgendem Inhalt realisiert:

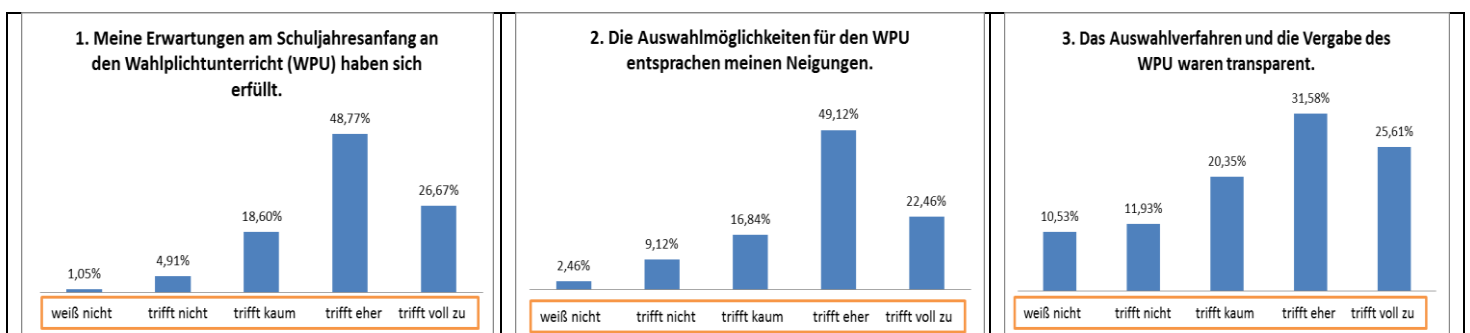
1. Meine Erwartungen am Schuljahresanfang an den Wahlpflichtunterricht (WPU) haben sich erfüllt.
2. Die Auswahlmöglichkeiten für den WPU entsprachen meinen Neigungen.
3. Das Auswahlverfahren und die Vergabe des WPU waren transparent.
4. Ich wusste, was mich im WPU erwartet.
5. Ich habe das Fach aus Interesse gewählt.
6. Ich habe meinen Wunsch- WPU bekommen.
7. Der Stundenumfang des WPU war angemessen.
8. Ich hätte gern mehr WPU gehabt.
9. Der WPU hat mein Interesse am Fach gefördert.
10. Ich konnte mich mit meinem Wissen in den WPU einbringen.
11. Ich konnte mich mit meinen Ideen in den WPU einbringen.
12. Der WPU hat mir Spaß gemacht.
13. Die Themen des WPU waren interessant.
14. Ich habe neue Methoden kennengelernt.
15. Die Unterrichtsmethoden im WPU waren vielfältig.
16. Ich habe Themen besprochen, die sonst nicht im Fach berührt werden.
17. Ich würde wieder ein Projekt als Ersatz für eine Klassenarbeit nehmen.
18. Der WPU ging inhaltlich bzw. methodisch über das gewöhnliche Fach hinaus und ist damit etwas Besonderes.

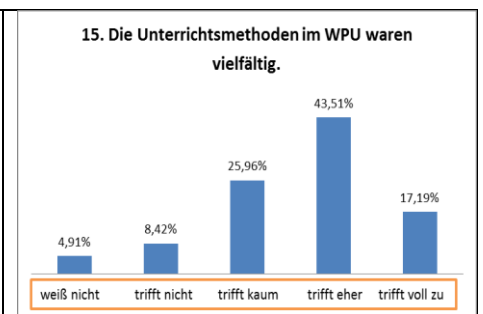
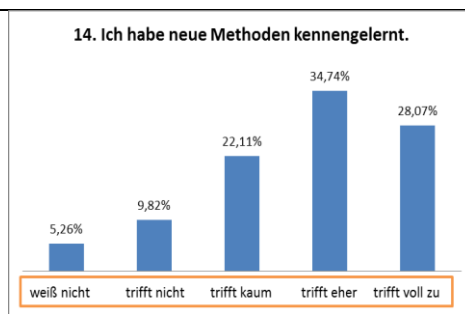
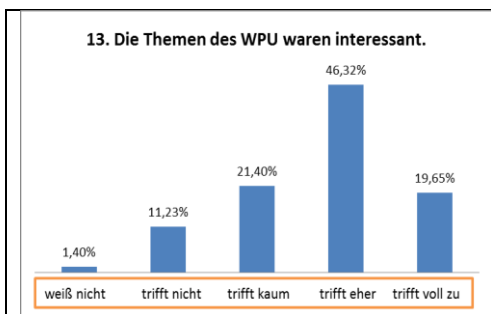
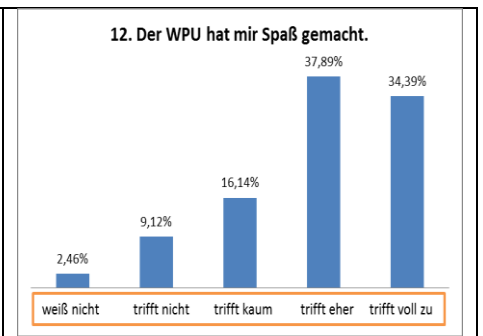
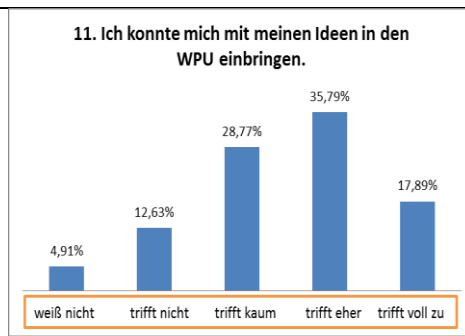
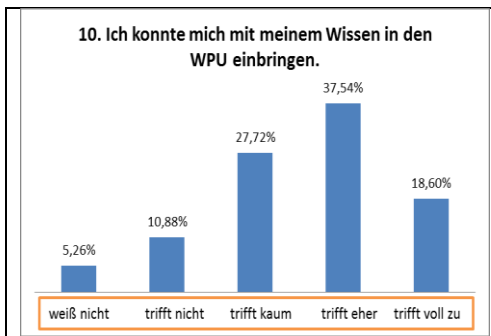
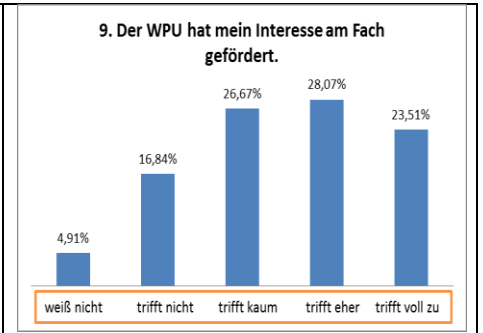
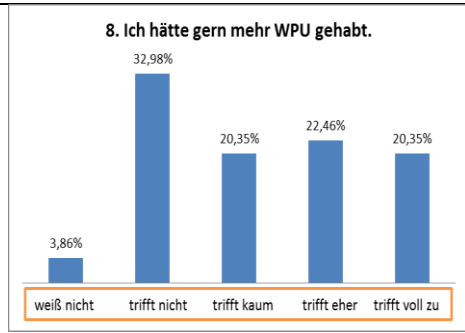
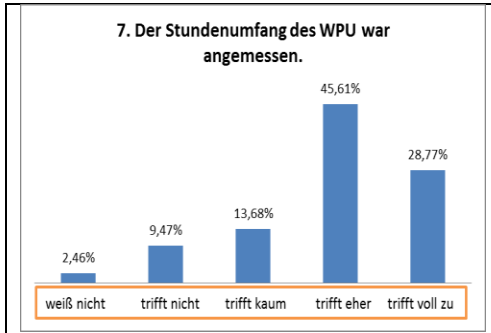
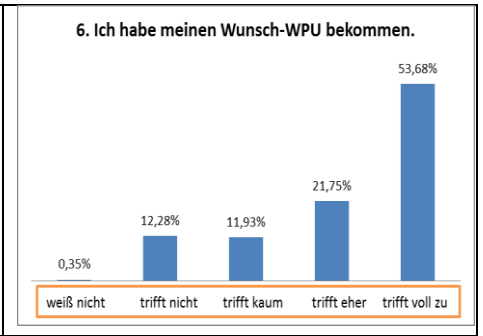
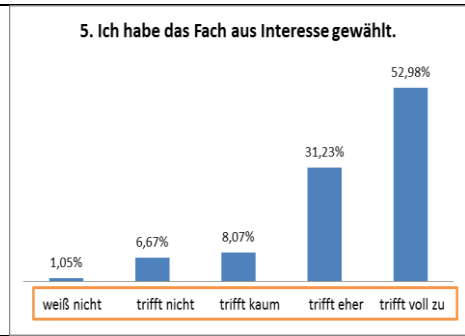
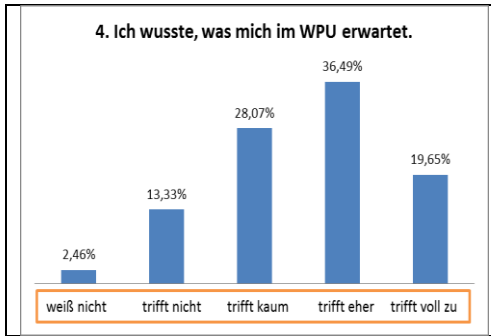
3. Ergebnisse

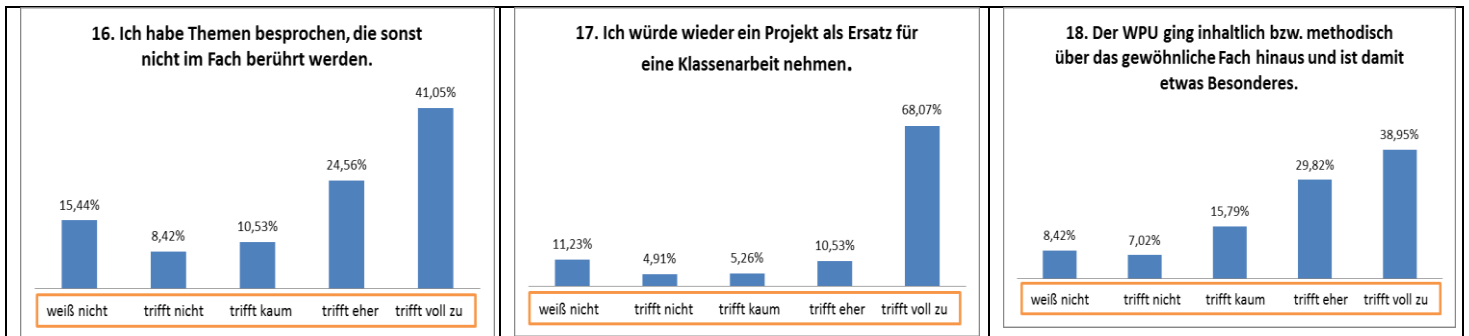
3.1 Graphische Aufbereitungen der Daten

Rücklaufquote: 285/305 (93,4%)

Folgende Daten ließen sich daraus erheben...







3.2 Interpretationen der Informationen

Qualifizierung der Prozentangaben

- die meisten SuS (ca.90%)
- sehr viele SuS (ca.80-60%)
- die Hälfte der SuS (um die 50%)
- viele SuS (ca.40-30%)
- mehrere SuS (ca.20%)
- einige SuS (ca.10%)
- wenige SuS (ca. 5%)

- zu 1: - bei vielen SuS (75%) haben sich die Erwartungen an den WPU bestätigt
 - bei $\frac{1}{4}$ der SuS (ca.23%) aber haben sich die Erwartungen nicht bestätigt
- zu 2: - bei vielen SuS (etwa 71%) entsprachen die Auswahlmöglichkeiten ihren Neigungen
 - bei gut einem Viertel der SuS (ca.26%) war das nicht der Fall
- zu 3: - etwas mehr als die Hälfte der SuS (57%) bestätigen, dass die Vergabe des WPU transparent war
 - etwa ein Drittel findet das *nicht* bzw. *eher nicht*
 - einige SuS (10%) wissen aber dazu nichts zu sagen
- zu 4: - mehr als die Hälfte der SuS (56%) wussten, was sie im WPU erwartet
 - viele SuS (41%) wussten das jedoch nicht
- zu 5: - sehr viele SuS (ca.84%) haben das Fach aus Interesse gewählt
 - nur einige Schüler wählten es aus anderen Gründen
- zu 6: - $\frac{3}{4}$ der SuS (75%) haben ihren Wunsch-WPU bekommen
 - $\frac{1}{4}$ der SuS (ca.25%) haben ihren Wunsch-WPU nicht erhalten
- zu 7: - für $\frac{3}{4}$ der SuS (75%) war der Umfang des WPU angemessen
 - $\frac{1}{4}$ der SuS (ca.23%) fand das nicht
- zu 8: - viele SuS (etwa 42%) hätten gern mehr WPU gehabt

- etwas mehr als die Hälfte der SuS (53%) hätte nicht gern mehr WPU gehabt
- zu 9: - die Hälfte der SuS (51%) geben an, dass ihr Interesse am Fach durch den WPU gefördert wurde
 - bei vielen SuS (etwas weniger als die Hälfte, ca.44%) trifft das nicht zu
- zu 10: - etwas mehr als die Hälfte der SuS (56%) konnten ihr Wissen in den WPU miteinbringen
 - viele SuS (38 %) konnten das nicht
- zu 11: - die Hälfte der SuS (53%) brachte Ideen in den WPU ein
 - viele SuS (etwa 41%) konnten ihre Ideen nicht in den WPU einbringen
- zu 12: - etwa $\frac{3}{4}$ der SuS (72%) hat der WPU Spaß bereitet
 - $\frac{1}{4}$ der SuS (ca.25%) haben am WPU keinen Spaß gehabt
- zu 13: - sehr viele SuS (ca.65%) fanden die WPU-Themen interessant
 - etwa ein Drittel der SuS fand die Themen nicht bzw. eher nicht interessant
- zu 14: - sehr viele SuS (ca.63%) haben neue Fachmethoden kennengelernt
 - etwa ein Drittel der SuS konnte keine neuen Methoden kennenlernen
- zu 15: - sehr viele SuS (ca.60%) fanden die Methoden des WPU vielfältig
 - etwa ein Drittel der SuS fand das nicht
- zu 16: - mit sehr vielen SuS (ca.65%) wurden Themen besprochen, die es sonst nicht im Fach gibt
 - mehrere SuS (ca.19%) teilt diese Ansicht nicht
 - mehrere SuS (ca.16%) können sich zu dieser Frage nicht äußern
- zu 17: - sehr viele SuS (ca.79%) würden wieder ein Projekt einer Klassenarbeit vorziehen
 - nur einige SuS (ca.10%) täten das nicht
 - einige SuS (ca.11%) wollen sich zu dieser Frage nicht äußern
- zu 18: - sehr viele SuS (ca.689) bestätigen, das der WPU etwas Besonderes ist, weil er inhaltlich bzw. methodisch über das Gewöhnliche im Fach hinaus geht
 - beinahe ein Viertel der SuS (ca. 23%) aber bestätigen das nicht
 - einige SuS (ca.10%) können sich dazu nicht äußern